

Der TTC Mühlhausen bleibt am Tabellenende

Tischtennis-Verbandsliga Südbaden, Herren:

Auch bei seinen beiden letzten Heimspielen in der Hinrunde ist es dem TTC Mühlhausen nicht gelungen, dem „Negativlauf“ eine Wende zu geben. Bei noch einem ausstehenden Spiel gegen die DJK Villingen ist klar, dass der TTC Mühlhausen als Tabellenschlußlicht in die „Weihnachtspause“ gehen wird.

TTC Mühlhausen-TTV Auggen 4:9

Die ohne ihre etatmäßige Nummer zwei Tobias Kern, angereisten Gäste aus Auggen waren immer noch stark genug, um das Team des TTC Mühlhausen in deren eigener Halle, deutlich in die Schranken zu verweisen. Der Sieg im Doppel von Andreas Lutsch/Georg Winkler gegen Peter Baumgartner/Harald Glaser reichte nicht, um zum ersten Mal in dieser Saison zum Start einer Partie in Führung zu gehen. Trotz ansprechender Leistung von Sebastian Welz/Thorsten Lauber gegen Dirk Weniger/Sebastian Wolf (2:3 Sätze) blieb es bei einem Sieg zum Einstieg. Danach setzte sich der Favorit vom Oberrhein immer weiter ab und wurde so seiner Favoritenrolle voll auf gerecht. Besonders Marko Maric und der Auggener Sportwart Dirk Weniger konnten dabei mit überzeugenden Auftritten die Gegenwehr des TTC Mühlhausen schnell im Keime ersticken. Bis auf die Siege von Niklas Winkler gegen Peter Baumgartner und Georg Winkler gegen Baumgartner und Lukas Hudec, blieben für das Heimteam weitere Siege verwehrt.

TTC Mühlhausen-ESV Weil II 4:9

Wie bereits schon am Vortag nahm das Spiel gegen den ESV Weil II einen ähnlichen Spielverlauf. Im Doppel blieben Andreas Lutsch/Georg Winkler dieses Mal gegen Alen Kovac/Dimitrios Doukoudis siegreich, während die Paarungen Niklas Winkler/Patrick Seyfried und Sebastian Welz/Thorsten Lauber ohne Erfolgserlebnis blieb. In den Einzelspielen trugen sich auf Mühlhauser Seite zudem noch Niklas und Georg Winkler, beide gegen Jürgen Eise, sowie Thorsten Lauber, der gegen Dimitrios Doukoudis seine aufsteigende Form unterstrich, in die Siegerliste ein. Außerdem bot Jungtalent Patrick Seyfried seinem Kontrahenten Marc Königer lange Zeit Paroli, konnte die gute Leistung aber noch nicht in einen Sieg ummünzen. Auf Weiler Seite zeigte Spitzenspieler Sebastian Rühl, dass er von seinem Leistungsvermögen besser in höheren Spielklassen aufgehoben wäre. Auch Spielertrainer Alen Kovac, sowie Marius Riesterer blieben gegen Andreas Lutsch und Sebastian Welz ohne Satzverlust und damit für die Mühlhauser Spieler eine unüberwindbare Hürde.